

Niederschrift öffentlicher Sitzungsteil

Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses der Gemeinde Südharz

Sitzungstermin:	Dienstag, 09.03.2021
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	23:05 Uhr
Ort, Raum:	Ortsteil Rottleberode, Neue Straße 3, 06536 Südharz

Anwesend sind:

Herr Fred Fuhrmann
Herr Ralf Mosebach
Herr Ralf Rettig
Herr Björn Schade
Herr Thomas Schirmer
Herr Hagen Schwach
Herr Frank Weidner

Gäste:

Herr Michael Henze (Amtsleiter Bau/Ordnungsamt), Herr Maik Neubauer (Badleiter), Einwohner, Herr Ulrich Franke (OBM Stadt Stolberg), Herr Ingolf Jänicke (OBM Hayn), Herr Andreas Schmidt (OBM Hainrode/Vors. d. Gemeinderates), Frau Christiane Funkel (GR), Herr Norbert Volkandt (OBM Agnesdorf/Questenberg), Frau Yvonne Wernecke (GR), Herr Peter Kohl (OBM Ufrungen/GR), Herr Dr. Kempfski (GR), Herr Stefan Gaßmann (GR), Frau Helga Koch (Presse)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 10.11.2020 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 5 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 08.12.2020 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 6 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 10.11.2020 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 7 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 08.12.2020 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 8 Bekanntgabe der im schriftlichen Verfahren gefassten Beschlüsse

- 9 aktuelle Sachstände zu Baumaßnahmen
10 Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

- 11 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 10.11.2020 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
12 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 08.12.2020 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
13 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 10.11.2020 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
14 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 08.12.2020 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
15 Denkmalschutz Stolberg (Harz) - Private Förderung gemeindliche Maßnahmen
16 Stellungnahmen zu Baugesuchen
17 Beschlussfassung Vergabe Umzug Archiv
 Vorlage: Bau21-065/2021
18 Beschlussfassung Vergabe Schlammentsorgung (Klärschlamm)
 Vorlage: Bau21-066/2021
19 Beschlussfassung zur Vergabe einer europaweiten Ausschreibung der Stromlieferung
 Vorlage: Bau21-067/2021
20 Beschlussfassung zur Vergabe Abbruch der Bruchsteinmauer Niedergasse 17 im OT Stadt Stolberg (Harz)
 Vorlage: Bau21-068/2021
21 Beschlussfassung zur Vergabe E-Ladestation (Elektrik)
 Vorlage: Bau21-069/2021
22 Beschlussfassung zur Vergabe E-Ladestation Stellplätze - Tiefbau
 Vorlage: Bau21-070/2021
23 Beschlussfassung zur Vergabe Durchführung der 2. Laserscanner-Messaufnahme von Questenberg und Auswertung des Datenmaterials
 Vorlage: Bau21-071/2021
24 Beschlussfassung zur Lieferung von Radon-Exposimetern zur Jahresmessung in der Gemeinde Südharz
 Vorlage: Bau21-072/2021
25 Beschlussfassung zur Vergabe von Bau- und Lieferleistungen
26 Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**
Herr Fuhrmann eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses, begrüßt alle Anwesenden, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest und überbringt nachträglich Glückwünsche an die anwesenden Frauen zum Frauentag verbunden mit Gesundheit, Glück, Frieden und Zeit für all die schönen Dinge des Lebens.

- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**
Herr Weidner bittet um Aufnahme der Punkte im TOP 26, Abriss „Altes Karstmuseum“ und Gestaltung Spielplatz Heimkehle.

Herr Fuhrmann gibt die so geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Mitglieder des Bau- und Vergabeausschusses: 6
davon anwesend: 6

Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
6	0	0

- 3 Einwohnerfragestunde**
In der heutigen Sitzung sind Einwohner anwesend, die Interesse an einem Baugrundstück im Wohngebiet (Neubau Kreiselsberg) in Rottleberode haben.

Herr Rettig erläutert, dass der Gemeinderat die Festlegung getroffen hat, die Erschließung eigenständig durchzuführen. Die Planung der finanziellen Mittel muss in den Haushalt aufgenommen und anschließend von der Kommunalaufsicht genehmigt werden. Die Erschließung erfolgt nach dem Bebauungsplan. Der Preis müsse noch festgelegt werden.
Laut Herrn Henze sind Anmeldungen bzw. Reservierungen möglich.

Weitere Fragen von Einwohnern liegen nicht vor.

4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 10.11.2020 (öffentlicher Sitzungsteil)

Es erfolgt die Abstimmung über die Sitzungsniederschrift.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Mitglieder des Bau- und Vergabeausschusses: 6
davon anwesend: 6

Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
6	0	0

5 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 08.12.2020 (öffentlicher Sitzungsteil)

Es erfolgt die Abstimmung über die Sitzungsniederschrift.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Mitglieder des Bau- und Vergabeausschusses: 6
davon anwesend: 6

Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
6	0	0

6 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 10.11.2020 (öffentlicher Sitzungsteil)

Herr Henze gibt Informationen zur Protokollkontrolle

- Radwege – Aufnahme weiterer Möglichkeiten von Radwegen;
- Herr Mosebach- Verschneiden von Bäumen /Rottleberode – Firma wird beauftragt;
- Herr Jänicke- Versicherungsschutz bei Aufruf seitens des OBM zum Arbeitseinsatz- Bestimmungen wurden an OBM weitergeleitet;
- Herr Weidner- Stand Gemeindearchiv- Unterbringung ehemaliges LPG Gebäude- Herr Weidner hat um Begutachtung des Gebäudes gebeten, laut Herrn Schmidt ist dies über 100 Jahre alt und steht seit 15 Jahren leer, man habe genügend gemeindeeigene Gebäude und es macht wenig Sinn, ein weiteres anzukaufen, welches für diese Zwecke überdimensional ist und bittet Herrn Weidner um Erstellung eines Konzeptes

Herr Schmidt fragt nach dem Planfeststellungsverfahren der L236 von Berga in Richtung Rottleberode.

Herr Henze informiert über ein Gespräch mit Frau Witte, Leiterin der Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt Süd. Sie sei um Mittel bemüht. Im Sommer solle eventuell die Decke abgetragen und erneuert werden. Die Finanzierung erfolge gegebenenfalls aus Landesmitteln. Es liege an der Deutschen Bahn, dass sich das Planfeststellungsverfahren hinziehe. Man hoffe aber auf einen Beginn in diesem Jahr. Die Straße sei über den Winter stark beschädigt worden. Durch den Frost und durch das schwierige Schneeräumen sei die Fahrbahn stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Laut Herrn Schmidt befindet sich die Straße in einem absolut schlechten Zustand. Das Planfeststellungsverfahren läuft seit sieben Jahren. Man schaffe es nicht, die Planungen abzuschließen. Mit den Umleitungsstrecken würde es große Probleme geben. Eine Strategie sei hierfür nicht vorhanden. Herr Schirmer fügt an, dass unbedingt die Straße verbreitert werden müsse. Werde dies nicht gemacht, könne auch kein neues Industriegebiet entstehen. Das Problem der anliegenden Bahntrasse besteht schon lange. Herr Dr. Kempfs schlägt vor, die Kandidaten zur Landratswahl von Mansfeld Südharz mit einzubeziehen.

Herr Schmidt bemerkt dazu, dies für Anfang Mai anzuberaumen, um unter anderem zu dem Thema der Sanierung der Straße bzw. dem Planfeststellungsverfahren zu beraten und in welcher Weise der Landkreis die weitere Vorgehensweise unterstützen kann.

Laut Herrn Henze hat die Landrätin diese Information von der Landesstraßenbaubehörde am 22.02.2021 bekommen.

Herr Schade weist darauf hin, dass man die Gefahrenabwehr beachten müsse. Die Straße stehe kurz vor einer Sperrung, was für den ÖPNV, den Schülerverkehr und auch für die Wirtschaftsunternehmen sehr schwierig sei und enorme Auswirkungen hätte.

Herr Dr. Kempfs fasst zusammen, dass die Sanierung unbedingt erforderlich sei. Man solle Frau Witte darauf hinweisen, dass Gefahr in Verzug sei. Die industrielle aber auch die touristische Entwicklung sei davon betroffen. Im Rahmen des Strukturwandels werden gerade Prioritätenlisten erstellt. Die Straße gehöre dazu. Dafür sei die Staatskanzlei, Frau Dr. Krüger, verantwortlich.

Der Bau- und Vergabeausschuss verweist auf die Dringlichkeit. Die Verwaltung wird gebeten, ein entsprechendes Schreiben zu erstellen.

Herr Schmidt fügt an, auch ein entsprechendes Schriftstück an das Verkehrs- und Wirtschaftsministerium zu senden.

Herr Fuhrmann verweist darauf, dass höhere Instanzen in die Pflicht genommen werden müssen. Die Gemeinde Südharz müsse unbedingt in dem Schreiben die Dringlichkeit der Sanierung zum Ausdruck bringen und auf die Wichtigkeit wirtschaftlicher und touristischer Aspekte hinweisen.

Herr Schirmer stellt den Geschäftsordnungsantrag, dass die Verwaltung der Gemeinde Südharz beauftragt werden soll, einen entsprechenden Brief zu erstellen.

Herr Fuhrmann gibt diesen Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Mitglieder des Bau- und Vergabeausschusses: 6
davon anwesend: 6

Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
6	0	0

7 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 08.12.2020 (öffentlicher Sitzungsteil)

Bezüglich des Versorgungsschachtes am Fußstiege in Roßla erläutert Herr Henze, dass sich Herr Schubotz dies angesehen und entsprechende Fotos gemacht hat. Der Sachverhalt wurde mit dem zuständigen Bearbeiter besprochen. Hierfür ist der Anlieger zuständig und nicht die Gemeinde. Herr Mosebach schlägt vor, die Anwohner zur Klärung des Anliegens mit hinzuzunehmen und Herr Weidner bittet, den benannten Anwohnern eine Information zukommen zu lassen.

Laut Herrn Fuhrmann solle die Klärung im Interesse aller Bürger geschehen und diese auch bei der Besichtigung des Anliegens einbezogen werden.

8 Bekanntgabe der im schriftlichen Verfahren gefassten Beschlüsse

Herr Rettig informiert über die im schriftlichen Verfahren gefassten Beschlüsse.

9 aktuelle Sachstände zu Baumaßnahmen

Herr Henze informiert:

- an der Turnhalle in Bennungen wurde mit der Sanierung des Daches begonnen;
- in der Kita Bennungen erfolgt am morgigen Tag die Abnahme des Kucheneinbaus;
- in Rottleberode, Am Kreiselsberg, beginnen in den nächsten Tagen die Pflasterarbeiten;
- in der Grundschule in Roßla fehlen noch die Trennwände an den Toiletten, der Nachtrag für die Außenanlagen erfolgt später;
- die Sanierung der WC- Anlagen der Gaststätte Heimkehle wird gerade durchgeführt, die Außenanlagen sind in der Planung, die Bergbauliche Sanierung Kreuzstapel ist beendet.

10 **Anfragen und Anregungen**

Herr Schwach fragt nach der Verlegung des Abwasseranschlusses eines Grundstückes in Rottleberode.

Herr Rettig fügt an, dass er vor Ort war und sich dies angesehen hat. Mit dem Anwohner wurde gesprochen, hierfür müsse nur der Fußweg aufgeschachtet werden. Der entsprechende Bescheid gehe dem Antragsteller zu.

Herr Schmidt fragt nach der Grundschule Rottleberode. Man sei überrascht, was dort gebaut werde. Es wäre schön, wenn der Gemeinderat in Kenntnis wäre, wenn an einem Grundstück der Gemeinde Südharz Bauarbeiten durchgeführt werden.

Herr Rettig fügt an, dass hier ein grünes Klassenzimmer entsteht. Dies ist Sponsorenleistung, ausgeführt von der Firma Ante und die letzte durchzuführende Maßnahme im Zusammenhang mit dem Neubau der Grundschule Rottleberode.

Herr Mosebach verweist darauf, dass das Dach an der hinteren Wand in einem schlechten Zustand ist. Herr Schubotz sei schon vor Ort gewesen und hat sich dies angesehen. Hier ist eine undichte Stelle zwischen dem Kindergartengebäude und dem neuen Schulgebäude gemeint. Dort müsse unbedingt das Dach überprüft werden.

Herr Schmidt bittet, bezüglich des Förderantrages einen vorzeitigen Maßnahmebeginn zu prüfen.

Herr Schade verweist darauf, dass im Kindergarten kein Heizmaterial mehr vorrätig war, da kein Personal zur Verfügung steht, welches die Objekte kontrolliere.

Herr Henze fügt an, dass nur noch für fünf Tage Heizmaterial vorhanden war. Nur der Zulauf musste kontrolliert werden.

Herr Fuhrmann verweist auf das fehlende Fachpersonal.

Herr Schirmer merkt an, dass vieles gemacht werden müsse, es sei viel in Vergessenheit geraten. Auch Maßnahmen, die hier besprochen wurden, sind bisher nicht erledigt. Er bittet das Bauamt eine Liste anzufertigen, welche Maßnahmen unbedingt durchgeführt werden müssen.

Herr Schmidt gibt an, dass auch an der Turnhalle der Grundschule Roßla ein Wasserschaden vorliegen soll.

Herr Henze erläutert diesbezüglich, dass dort ein Heizsystem vorhanden ist und der Schaden behoben wurde. Die Heizung in der Turnhalle funktioniere wieder.

Herr Volkmandt hätte gern eine Auflistung über die Gebäude in der Gemeinde, die durch den starken Wintereinbruch in diesem Jahr kaputt gefroren sind und verweist auf die Toilette im Dorfgemeinschaftshaus in Kleinleinungen. Es fühle sich keiner verantwortlich für die Kontrollen.

Herr Jänicke fügt an, dass auch die jeweiligen Ortsbürgermeister einen Beitrag dazu leisten können, dies muss zwar nicht in vollem Umfang und im Alleingang passieren, aber sie könnten mithelfen.

Herr Kohl möchte aufgrund der Bitte von Frau Pein seinen Unmut im öffentlichen Teil äußern, dass sie bei der Besichtigung des Schadenfalls durch die Versicherung nicht mit hinzugenommen wurde und weist darauf hin, dass der Gemeinderat sowie der Bau- und Vergabeausschuss am

kommenden Samstag gemeinsam eine Begutachtung durchführen wird, auch im Hinblick auf eine spätere Nutzung.

Bezüglich des grünen Klassenzimmers möchte Herr Kohl die Höhe für die Auftragssumme wissen und ob die Gemeinde den Auftrag ausgelöst habe. Herr Rettig bittet darum, dies im nichtöffentlichen Teil zu beraten.

Da es sich hierbei um eine Spende handelt, kann dazu im öffentlichen Teil informiert werden, so Herr Schmidt.

Herr Rettig fügt an, dass hierfür keine Rechnungslegung erfolgt, sondern die Firma Ante die Leistung übernimmt und der Gemeinderat anschließend über die Vorlage bzw. die Annahme der Spende entsprechend informiert werde.

Frau Funkel fragt nach, wo das grüne Klassenzimmer entsteht.

Laut Herrn Rettig wird unter der Überdachung Pflaster verlegt, der Hang begrünt, ein Zaun gesetzt und man habe gleichzeitig noch einen Fluchtweg.

Herr Dr. Kempfski rügt die Kommunikation auf das „Schärfste“.

Die Firma Ante hätte es redlich gedacht, in dieser Phase solch eine Maßnahme durchzuführen. Dass man gerade jetzt als Sponsor auftrete, sei in der Außenwirkung eine Katastrophe.

Laut Herrn Schmidt hätte der Bürgermeister wenigsten eine Information an den Gemeinderat geben müssen.

Herr Fuhrmann fügt an, dass man den Sponsoren einen „Dank“ ausrichten muss. Das „Grüne Klassenzimmer“ sei eine gute Idee, doch die Informationen sind nicht gekommen. Wenn Einwohner fragen, was hier gebaut wird, hätte man noch nicht mal antworten können. Die Kritik ist berechtigt. Der Bau- und Vergabeausschuss müsse über solche Maßnahmen informiert werden.

Herr Schirmer fragt nach dem Stand „Kleiner Hirsch“ sowie nach den fehlenden Vasen und Löwen am Josephskreuz. Auch die Beschilderung am Fürstenweg fehlt noch immer.

Herr Henze informiert, dass die Restaurierung der Löwen/Vasen noch nicht abgeschlossen ist.

Herr Mosebach gibt an, dass die Restaurierung schon im Oktober letzten Jahres zurückgestellt wurde. Es sollte bei der Stiftung bezüglich der Kostenübernahme nachgefragt werden.

Laut Herrn Franke wurde schon vor mehr als einem Jahr auf die fehlenden Vasen und Löwen hingewiesen und merkt an, dass man fest davon ausgehe, dass die Möglichkeit aufgrund der Corona Pandemie gegeben sei, dass Jubiläum „125 Jahre Josephskreuz“ feierlich zu begehen. Der Ministerpräsident von Sachsen-Anhalt hat schon im letzten Jahr die Schirmherrschaft zugesichert und jetzt nochmals bestätigt.

In Bezug auf den Kassenautomat, sollten die Minderleistungen vertraglich geprüft werden, informiert Herr Schade.

Herr Weidner informiert, dass der Einwohner aus Roßla den Antrag wegen der Veränderung seiner Einfahrt, aufgrund der langen Bearbeitungszeit (1 Jahr) zurückziehe.

Herr Schmidt rügt die Arbeit der Verwaltung. Auch Bescheide aus dem Jahr 2018 wurden mit verkehrtem Namen erstellt.

Herr Franke weist darauf hin, dass er nicht über die Geschäftseröffnung in

Stolberg informiert wurde und als Ortsbürgermeister von Stolberg keine Kenntnis von einer Gewerbeanmeldung habe. Es sei nicht nachvollziehbar, dass die Verwaltung diesbezüglich dem Ortsbürgermeister keine Informationen zukommen lasse.

Des Weiteren bittet Herr Franke um eine Bestandsaufnahme am Parkplatz „Kaltes Tal“ in Stolberg. Dieser ist durch die Holzfahrzeuge stark beschädigt.

Herr Franke fragt nach, ob es stimme, dass der Bauhof neue Strukturen bekommen solle.

Herr Henze fügt an, dass eine Umstrukturierung in bestimmten Punkten geplant sei. Die Mitarbeiter haben viele Überstunden.

Herr Schmidt gibt zu bedenken, dass laut der Kommunalaufsicht immer noch eine Stelle zu viel vorhanden ist.

Herr Schade verweist darauf, dass nicht genügend Personal und entsprechende Technik für die Tätigkeiten zur Verfügung stehen. Auch für die Kontrolle/Hausmeistertätigkeiten z. B. im Schloss Roßla müsse Personal verfügbar sein. Man könne die Arbeiten nicht nur mit Bundesfreiwilligen abdecken.

Herr Schirmer bezieht sich auf die Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses, wo Herr Schubotz über die Auflistung der Technik und des Personals informiert hat. Dort sei festgelegt worden, dass er in der März-Sitzung darüber noch einmal berichten soll. Nachdem er sich, als neuer Bauhofleiter, einen entsprechenden Einblick verschafft habe.

Herr Schade fügt an, dass Herrn Schubotz die Möglichkeit gegeben werden solle, spätestens im April ein Konzept zum Bauhof vorzulegen.

Herr Franke bittet, die Ortsbürgermeister mit einzubeziehen, um deren Vorstellungen mit aufzunehmen. Bezüglich des Konzeptes für den Winterdienst in Stolberg hat er ein Schreiben für die Ortsbürgermeisterrunde vorbereitet. Die Anwohner möchten über die Tätigkeiten des Winterdienstes informiert werden.

Herr Henze informiert, dass die Hubbühne zur Dekra gebracht wurde. Zurzeit ist ein Einsatz nicht möglich.

Herr Schwach verweist auf die Errichtung von Lampen im OT Breitungen.

Man habe die Zusage bekommen, dass die Maßnahme im Jahr 2020 abgeschlossen werden sollte. Eine Straße hätte keine Lampen.

Herr Jänicke verweist auf die Abarbeitung und gibt zu bedenken, dass manche Arbeiten sehr schwierig sind, da die Kabelverlegungen unter Umständen auf zwei Grundstücken verlaufen. Auch am Spielplatz wurde eine Lampe installiert.

Herr Schmidt bittet um Bestandsaufnahme bezüglich des erhöhten Instandsetzungsbedarfs der Gemeindestraßen, insbesondere in Schwenda, Breitungen und Hainrode.

Herr Schirmer verweist auf die Ersatzvornahme durch den Landkreis Mansfeld-Südharz in Bezug auf die Hangbebauung in Stolberg. Dies sei vom Ortschaftsrat und vom Bauausschuss mit „Nein“ bestätigt worden. Wenn der Beschluss so erfolgt, müsse dies auch so dem Landkreis mitgeteilt werden.

Aufgrund der Diskussion, was im öffentlichen Teil und nichtöffentlichen Teil beraten werden soll, fügt Herr Dr. Kempfski an, dass Herrn Henze die Chance gegeben werden soll, über bestimmte Sachverhalte entsprechend informieren zu können und ihn nicht von vornherein abweisen.

Der Gemeinderat habe mit der Schließung der Thyragrotte ein echtes Problem angesprochen. Der Schulschwimmunterricht ist nicht möglich, da ein Frostschaden die Lüftungsanlage zerstört hat.

Herr Henze fügt an, dass nicht der Frost dafür verantwortlich ist, sondern die Lüftungsanlage schon adäquat ist und die Steuerung der Technik versagt hat, ein Wärmetauscher geplatzt und Wasser ausgelaufen ist. Der Frost war nicht der Ursprung. Das Schadensbild wird aufgearbeitet.

Herr Dr. Kempfski spricht von einem komplexen Schadensbild mit einer Summe von ca. 100.000 bis 150.000 €. Die Versicherung werde nur einen Teil davon übernehmen.

Laut Dr. Kempfski stand der Beschluss über die Reparatur der Lüftungsanlage am 11.02.2020 auf der Tagesordnung. Der Beschluss wurde zurückgestellt und sollte erneut behandelt werden. Nach Recherchen des Herrn Dr. Kempfski erschien der Beschluss nicht wieder auf der Tagesordnung. Womöglich auch deshalb nicht, da das Protokoll erst im Juni wieder auf der Tagesordnung stand. Das Zurückstellen sei sinnvoll gewesen, da der Haushaltsausschuss des Bundestages über Fördermittel zur Sanierung der Thyragrotte entscheiden wollte.

Herr Dr. Kempfski möchte in die Kausalität einsteigen, dass die Wartung der Anlage nicht erfolgt ist, da sie nie beauftragt wurde. Andererseits hätte die Wartungsfirma womöglich haften müssen. Da keine Wartung erfolgt ist, liegt ein Organisationsverschulden vor. Es sei nicht auszuschließen, dass die mangelnde Wartung für die Schäden verantwortlich sei. Laut Herrn Dr. Kempfski sei dies entstanden durch Probleme in der Gemeinde aber auch zwischen dem Bürgermeister und dem Gemeinderat.

Herr Dr. Kempfski möchte gern den Wartungsplan für die Anlage in der nächsten Sitzung sehen, ob die Regressansprüche wegen eines falsch verwendeten Kühlmittels von der Verwaltung geprüft wurden und warum der Beschluss nicht wieder auf der Tagesordnung stand.

Herr Rettig lässt dies prüfen.

Herr Henze merkt an, dass eine Ersatzbeschaffung für diese Anlage nicht möglich ist.

Herr Mosebach fügt an, gebe es einen Wartungsplan, hätte der Techniker bestimmt einen Hinweis gegeben.

Herr Neubauer nennt die Namen der Lüftungsfirma (Intech, ROM).

Laut Herrn Neubauer war die letzte Sichtwartung 2016/2017 (MENERGA).

Herr Schmidt rät, bezüglich der Arbeitszeit von Herrn Neubauer im nichtöffentlichen Teil zu beraten.

Herr Mosebach verweist nochmals auf den Schwimmunterricht. Die Grundschule Roßla fahre nach Sangerhausen, die Grundschule Hayn fahre nach Harzgerode. Nur für Rottleberode sei kein Unterricht möglich, da kein Personal zur Verfügung stehe. Es gebe in Rottleberode auch keine Notbetreuung.

Laut Herrn Schmidt ist die Gemeinde für den Transport der Schüler zum

Schwimmunterricht verantwortlich. Bezüglich des mangelnden Personals an allen Grundschulen müsse der Landkreis umgehend informiert werden. Herr Dr. Kempfs fasst zusammen, dass eine Aufarbeitung folgender Punkte zur nächsten Sitzung des Gemeinderates erfolgen soll:

1. Information zu Verträgen über Wartungen in der Thyragrotte/Stellungnahme durch Fachfirma
2. Prüfung Regressanspruch
3. Warum stand der Beschluss nie wieder auf der Tagesordnung?

Herr Volkmandt bittet um Aufstellung eines Verkehrsschildes am Parkplatz des Bauerngrabens (Parkverbot). Drei bis vier LKW`s parken dort in der Nacht. Die Aufarbeitung der Schotterstraße (Forsthausgasse zum Rödgen) solle bitte dieses Jahr bis Pfingsten erfolgen, Herr Schubotz ist diesbezüglich schon involviert.

Herr Jänicke fügt an, dass sich das Bauamt und der Bauhof unbedingt alle Orte ansehen müssen, gemeinsam mit den Ortsbürgermeistern und Ortschaftsräten, um Schwerpunkte zu besprechen.

Laut Herrn Fuhrmann ist das Bauamt dafür zuständig. Über größere Maßnahmen sei der Bau- und Vergabeausschuss bzw. der Gemeinderat zu informieren.

Herr Kohl verweist auf eine Baumaßnahme in Ufrungen (3. Bauabschnitt/Abwasser). Ein Teilstück der Straße sei mehr als grenzwertig (Domäne – Richtung - Am Teichdamm). Baumaschinen zerfahren die Straße. Eine Bestandsaufnahme vor Beginn der Maßnahme muss erfolgen. Der Zustand müsse wieder hergestellt werden.

Herr Fuhrmann bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet den öffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses um 20.00 Uhr.

Fred Fuhrmann
Vorsitzender des
Bau- und Vergabeausschusses

Mandy Peschek
Protokollantin